

# Überblick

Verkäufer liefert eine mangelhafte Sache (§ 434 BGB)

Objektive Pflichtverletzung i.S.v. § 280 I BGB (auch bei unbehebbar Mangel)

## Schadensersatz „neben“ der Leistung

Def.: Der bereits endgültig eingetretene, durch (gedachte) Nacherfüllung nicht mehr behebbare Schaden

§ 280 I, 249 BGB  
(Mangelfolgeschaden)

Vertretenmüssen (vermutet),  
**Anknüpfungspunkt:**  
Verursachung oder Kenntnis des Mangels

**Problem:**  
Untersuchungspflichten des V?

§ 280 I, II, 286 BGB  
(Verzögerungsschaden)

**Problem:** Abgrenzung zum Mangelfolgeschaden (s. BT-Drucks. 14/6040 S. 225)

## Schadensersatz „statt der Leistung“

Def.: Der durch das **endgültige** Ausbleiben der mangelfreien Leistung entstandene Schaden, einschl. des **hierdurch** verursachten Mangelfolgeschadens

Endgültiges Ausbleiben mangelfreier Leistung liegt vor bei

### „Unbehebbarer Mangel“

d.h.:  
Unmöglichkeit der Nacherfüllung (§ 275 I) (Berechtigter) Berufung des Verk. auf §§ 275 II, III oder § 439 III)

**Bereits bei Vertragsschluß unbehebbar:**  
§§ 437 Nr. 3, 311a II 1  
Anknüpfungspunkt des Vertretenmüssens: Kenntnis des Mangels **und** seiner Unbehebbarkeit (bei Lstgs.verwR gem. § 275 II, III, 439 III Kenntnis der begründenden Umstände)

**Mangel wird erst nach Vertragsschluß unbehebbar:**  
§§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 283  
Anknüpfungspunkt des Vertretenmüssens: Der die Unbehebbarkeit/LeistungsverweigerungsR begründende Umstand

### Unterbleiben der Nacherfüllung

- nach Fristablauf (§ 281 I)  
- bei Entbehrlichkeit der Fristsetzung (§ 281 II, 440)

**und**  
Geltendmachung von SE statt Lstg. (§ 281 IV)

§§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 281  
Anknüpfungspunkt des Vertretenmüssens: Verursachung/Kennntnis des Mangels **oder** Nichtvornahme der Nacherfüllung